

**Sparkasse Herford:** Tipps für die Welt der Aktien, Anleihen und Fonds

## Investieren in Wertpapiere – der Boom hält an

(Herford) In den vielen Jahren des Niedrig- und Nullzinses erlebte die Geldanlage in Wertpapiere einen regelrechten Boom. „Immer mehr unserer Kundinnen und Kunden nutzten die Chancen, die die Wertpapiermärkte bieten. Und auch nach der Zinswende setzte sich dieser Trend fort“, sagt Peter Becker. Wir fragten den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Herford: Was gilt es in der Welt der Aktien, Anleihen und Fonds zu beachten? Wie können auch Einsteigerinnen und Einsteiger in Sachen Investment ohne zu großen Aufwand gezielt vorgehen, mit Aktien handeln oder in Fonds investieren? Hier erfahren Sie mehr über empfehlenswerte Anlagestrategien und maßgeschneiderte Lösungen.



„Im Jahr 2023 übertraf der Wertpapierumsatz der Sparkasse Herford mit rund 700 Millionen Euro nochmals deutlich den Vorjahreswert von 518 Millionen Euro“, so Peter Becker. „Bei den Käufen waren dabei aufgrund der gestiegenen Zinsen mit über 190 Millionen Euro besonders die festverzinslichen Wertpapiere gefragt.“ Fakt ist: Jede und jeder kann von den Chancen eines Investments in Aktien, Fonds und Co. profitieren. „Dank der verschiedenen Anlageklassen und vielfältigen Produkte für jeden Risikotyp lässt sich eine persönliche und maßgeschneiderte Geldanlage zusammenstellen“, erläutert Peter Becker. „Ob sicherheitsorientiert oder risikofreudig: Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden gern dabei, eine zu ihnen passende Strategie zum Sparen und Anlegen zu entwickeln.“ Die Sparkasse Herford führt für nahezu 33.000 ihrer Kundinnen und Kunden Wertpapierdepots, Tendenz steigend. „Darunter

sind neben vielen Einsteigerinnen und Einsteigern natürlich auch zahlreiche Anleger, die sich schon viele Jahre lang von uns beraten lassen“, sagt Peter Becker.

### **Mehr Sicherheit mit Fonds und Fondssparen**

Noch immer haben viele Menschen im Kreis Herford Bedenken, an der Börse zu investieren. Stattdessen lassen sie oft große Summen Geld auf dem Girokonto oder Tagesgeldkonto liegen. Da das Geld dort täglich verfügbar ist, gibt es aber nur geringe Zinsen. „Mit Tagesgeldern kann man der Inflation nicht hinterher sparen“, sagt Peter Becker. „Stattdessen sorgt diese dafür, dass das Geld immer weniger wert ist.“ Dabei gibt es auch für sicherheitsorientierte Anlegerinnen und Anleger durchaus passende Produkte an der Börse, beispielsweise Investmentfonds. „Bei Fonds sind die Risiken je nach Zusammenstellung deutlich geringer als beim Kauf einer einzelnen Aktie“, weiß Peter Becker. „Investmentfonds bündeln unterschiedliche Wertpapiere wie Aktien oder Rentenpapiere. Dadurch kann noch breiter gestreut werden. Anlegerinnen und Anleger können hier schon mit geringen Summen einsteigen. Auch Sparpläne mit monatlichen Beträgen ab 25 Euro sind möglich.“

### **Die digitale Vermögensverwaltung – vollautomatisiert investieren**

Das geht übrigens auch nahezu ohne menschliche Hilfe. Ein Trend der letzten Jahre sind die sogenannten Robo-Advisors: digitale Systeme, die vollautomatisiert eine Geldanlage tätigen. Bei der Sparkasse Herford heißt dieses „SmartVermögen“. „Das Geld wird dabei online nach einem besonderen Investmentkonzept angelegt und verwaltet. Unsere Kundinnen und Kunden können jederzeit auf ihr Depot zugreifen und Geld einzahlen oder sich auszahlen lassen. Außerdem ist sowohl eine klassische als auch eine nachhaltigkeitsorientierte Geldanlage unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte möglich“, erklärt Peter Becker. „Hier unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Einstieg. Seit August 2023 haben wir nahezu 500 Depots für ‚SmartVermögen‘ eröffnet. Der Großteil aller Kundinnen und Kunden nutzt das Angebot in Verbindung mit einem monatlichen Sparplan.“

### **So vermeiden Sie klassische Anlagefehler.**

Ganz gleich ob beim Investieren in Fonds, Aktien oder andere Wertpapiere – manche Anleger mindern durch ihre Herangehensweisen ihre Chancen. Welche das sind und was jeweils das bessere Vorgehen ist, verrät Peter Becker: „Immer wieder glauben Anlegerinnen und Anleger beispielsweise, dass sie mit einer Investition in einzelne Aktien höhere Gewinne als der Marktdurchschnitt erzielen können. Generell ist das zwar möglich – aber eher die Ausnahme. Denn um den Markt langfristig schlagen zu können, ist eine intensive und permanente Beschäftigung mit den aktuellen Marktentwicklungen notwendig. Viel erfolgversprechender für die Rendite ist es, wenn das Geld breit gestreut investiert wird.“ Überlegung Nummer zwei: Je höher die Rendite, desto besser. „Bei dieser Faustregel übersehen viele Menschen, dass vermeintlich hohe Renditen auch hohe Risiken mit sich bringen können“, entgegnet Peter Becker. „Wenn sie ihr Geld in Anlagen investieren möchten, die hohe Renditen versprechen, sollte ihnen das potenzielle Verlustrisiko bewusst sein. Langfristig sind es oft die kleineren, aber weniger riskanten Gewinne, mit denen deutlich mehr aus dem Ersparten gemacht werden kann.“ Und dann gibt es Menschen, die nur in das investieren möchten, das sie kennen. „Dies kann dazu führen, dass die Anlegerinnen und Anleger sich zu sehr auf bestimmte Branchen oder Unternehmen konzentrieren“, stellt Peter Becker fest. „Damit laufen sie Gefahr, ihr Erspartes nicht ausreichend zu verteilen. Viel besser ist es, wenn sie sich umfassend in puncto individuell passender Anlagestrategie beraten lassen und dann ihre Investitionen breit streuen, um ein

ausgewogenes Portfolio aufzubauen. Das ermöglicht eine ausgewogenere Risikoverteilung und bietet langfristig bessere Chancen auf Rendite.“

Bei der professionellen Anlageberatung berücksichtigen die Wertpapierspezialistinnen und -spezialisten der Sparkasse Herford neben den persönlichen Zielen ihrer Kundinnen und Kunden unter anderem auch deren individuelle Lebens- und Finanzsituation sowie die jeweilige Sicherheitsorientierung und Risikobereitschaft. „Auf dieser Basis entwickeln wir dann eine ganzheitliche Anlagestrategie, die kontinuierlich überprüft und bei Änderungen der Lebensumstände entsprechend angepasst wird“, so Peter Becker. „Wir haben ein hohes Interesse daran, dass unsere Empfehlungen von Erfolg gekrönt sind. Denn nur wenn es unseren Kundinnen und Kunden finanziell gut geht, dann können auch wir erfolgreich sein.“